

## Bericht Lithuanian International, 5-10.Juni, 2019

Die Reise: Flug Wien – Vilnius 1 Std 50 Min. Der Flughafen von Vilnius ist klein, überschaubar. Duty Free ist sehr klein, hat kleine Auswahl → nicht zu spät an Geschenken denken! Apropos Geschenke: der Bernstein ist in Litauen sehr beliebt und verbreitet, schön für Schmuck verarbeitet. Es wäre möglich gewesen auch nach Riga zu fliegen.

Der Empfang in Vilnius war perfekt, mit Mail vorbereitet. Die Fahrt nach Panevėžys dauerte 2 Stunden.

Die Stadt: Panevėžys liegt ziemlich am Norden, nah zur lettischen Grenze. Dadurch war sogar am Anfang Juni hell, bis ca. 22 – 22:15 Uhr. Zeitunterschied = +1 Std.

Die Stadt ist total langweilig, zu sehen gibt's so gut wie nichts.

Lithuanien ist seit 2004 Mitglied der EU. Ab Jan. 2015 wurde der Euro eingeführt.

Die Sprachen: litauisch – keine Chance sie zu verstehen. Mit Englisch kann man allerdings überall gut auskommen. Auch mit Russisch – sie sprechen sogar die jungen Leute auch. Mit Deutsch – kaum.

Preise: evtl. 70% unseres Preisniveaus. Nicht aber am Flughafen!

Hotel: 'Romantic' von einer Fabrik (oder Mühle) umgebaut. Es gab ein Schwimmbecken in der Halle und Sauna. Gutes Bar-Restaurant, sehr gutes Frühstücksbuffet. Er lag neben einem kleinen, schönen Teich.

Vom Zentrum der Stadt ein paar 100 m – aber total uninteressant.

Verpflegung, Organisation: warmes Mittag- und Abendessen, Catering mit Bedienung im Raum für die SR-s. Café, Tee, Mineralwasser, Säfte, Früchte, Kuchen – stand zur Verfügung den ganzen Tag. Bestens!

Abendprogramm Samstag: im Hotel, vom litauischen Verband eingeladen. Saxophon, Karaoke und eine junge, sehr gute Sängerin.

Halle, SR, Referee, Spiele:

- Briefing: **vom Anfang an** Name obligatorisch, wie auch gleiche / sehr ähnliche Kleidung für die Doppelpartner. Werbung, Aufpassen: falls Landesfahne und Marke der Firma auf dem Polo auf der gleichen Stelle waren – FALSCH!
  - die Halle für die Basketball WM gebaut. Dachbeleuchtung in der Halle war sehr angenehm. Klimaanlage, sehr fein!!!!!! Security beim Eingang.
  - SR / AR Stühle waren ziemlich unbequem. Vor allem, wenn der AR die Linie des Aufschlags beobachtete.
  - Spieler aus 35 Ländern, Michael Giesinger, Matthias Almer aus Österreich, aber ich habe sie nicht gesehen.
  - SR Computer: von BWF. Einen **Anzeigefehler** habe ich allerdings entdeckt!!!
  - Tournament Direktor Linas Zalgiris.
  - Transport Hotel <-> Halle: durch lokale SR-s. Hat sehr gut funktioniert.
  - Referee war Aengus Sheerin (IRL) – sehr nett: 'leben und leben lassen...' Allerdings: die Duties für die Finals Spiele wurden 5 Minuten vom Beginn bekannt gemacht. Genau...nicht gut!!!
  - Meeting point zum Spielfeld und zurück: vom Anfang an. Hat sehr gut funktioniert!!! Die LR haben das Feld gereinigt.
  - Courts: hatten keine Nummer, sondern **Namen der Sponsoren:** 'Kavas era', 'Romantic', 'Neolife', 'Panevėžys', 'Badminton Klub'. Eigenartig, nur ihre Durchsage in den Pausen war nicht lustig.
- Quali Spiele: Donnerstag + Freitag früh  
Main draw: Freitag + Samstag, Vormittag. QF Samstag, Nachmittag  
SF: Sonntag, Vormittag, F: Sonntag, ab 13 Uhr.  
- Bälle: RSL. Durchschnittsverbrauch 8-9, bei MS / MD: 12-14.

Umpires: 1 x FIN, 1 x BEL, 1 x USA, 1 x NL (Deutscher), 1 x AUT, 2 x LAT, 2 x BY (nur 2 BE<sub>a</sub>), SR-s aus LIT. Ich hatte insgesamt 33 Einsätze = 18 x SR, 15 x SJ: 2 x QF, 1 x SF, 1 x Finale: MXD

Die Erfahrung der litauischen SR-s – mit einer Ausnahme – sie waren noch nicht reif.

Allgemein: das Turnier war zwar 'nur' 'Future Series' aber hatte interessante Spiele, viele Jugendliche. Die Stimmung am Turnier war sehr angenehm, empfehlenswert. Die lokalen Organisatoren haben sich Bemüht um ein gutes Turnier zu gestalten.

Janos Halasz

